

- MATERIA MEDICA -
Chelidonium majus

oder zur Fußsohle sich erstreckend, mit krampfähnlicher Spannung in den Muskeln; Zerschlagenheitsschmerz in den Oberschenkeln; Ruhelosigkeit der Beine in der Nacht; Zittern der Beine beim Einschlafen; Spannungsgefühl in den Knien; reißende Schmerzen in den Füßen, muss sich hinlegen und sie still halten; schlechter durch jegliche Bewegung; die Füße scheinen wie gelähmt, nachts; Brennen der Fußsohlen; Taubheit der Zehen.

Extremitäten allgemein – Heftige unerträgliche, nächtliche, rheumatische Schmerzen, sie treiben den Patienten aus dem Bett und zwingen ihn zum Umhergehen.

Begleitbeschwerden:

Geistesabwesend; leicht erregbar und ärgerlich; übermäßige Beeindruckbarkeit und Reizbarkeit des Nervensystems; große Schwäche und Erschöpfung während der Schmerzen; der Patient ist wild und widerspenstig; Hitze und Angst mit Unruhe; Hitze und Kälte wechseln sich ab oder gleichzeitig; eine Wange rot und heiß, die andere blass; profuser heißer Schweiß, vor allem während dem Schlaf; unruhiger Schlaf; Schwäche.

Modalitäten:

AGG - nachts, nach Abkühlung; im Liegen, muss aufstehen; nach unterdrücktem Schweiß; während Schlaf; Bettwärme; Zahnung.

AMEL - während Fasten; nach Schweiß; durch Bewegung, getragen werden.

Chelidonium majus

Chel

Bei rheumatischen Problemen im Brust- und Bauchbereich sollte an Chelidonium gedacht werden; besonders, wenn Leberbeschwerden vorhanden sind. Es handelt sich um **berührungsempfindliche Patienten**, besonders an betroffenen Körperteilen, dies gilt vor allem bei Problemen des **rechten Knöchels**. Chelidonium antiodotiert Bryonia.

Charakteristisch – Schmerz unter dem rechten Schulterblatt.

Klinisch – Arthritis verbunden mit einer Lebererkrankung (Card-m), Schmerzen in der Gallenblase, Gallensteine, Leberkopfschmerzen (Sang, Card-m, rechtsseitig), Rheuma, Rückenschmerzen; Neuralgien, Pleurodynie, Interkostalneuralgie.

Kopf und Augen – Blindheit durch Rheuma; die Augen sind rot, brennend, hervorstehend mit heftigem Tränenfluss; Gefühl von Sand in den Augen; Neuralgie des Gesichts, die Schmerzen gehen vom rechten Backenknochen in die Zähne oder ins Auge, oder der Schmerz kann in den Supraorbitalnerven lokalisiert sein, hervorgerufen durch eine Leberstörung.

Brust und Bauch – Periodisch auftretende Anfälle von Engegefühl und Schmerzen in der Brust entlang des Brustbeins; Schmerzen hinter dem Brustbein, schlechter beim

Einatmen; einengender Druck unterhalb des linken Schlüsselbeins, erstreckt sich zum Nacken; heftige Stiche im unteren Teil der rechten Thoraxseite, schlechter beim Einatmen, durch Bewegung oder Husten; heftige Schmerzen unter der 7. und 8. Rippe; Stiche in der rechten Brusthälfte; Wundheitsgefühl in der rechten Brustseite; Druckschmerz im Bereich der Leber; Schmerzen in der Nabelgegend, als würde der Bauch mit einer Schnur umwickelt; krampfhaft ziehende Schmerzen in beiden Leisten.

Herz – Lanzinierende Schmerzen in den Brustmuskeln und in der Herzgegend; heftiges Herzflattern mit Engegefühl der Brust; harter, voller Puls.

Hals und Rücken – Ziehende Schmerzen in Nacken und Hinterkopf; Steifheit der linken Nackenseite; der Kopf ist nach links gezogen; der Nacken fühlt sich an wie zerbrochen; Gefühl im Nacken, als würde er von einer Hand zusammengedrückt; Steifheit der Zervikalmuskeln; Schmerzen in den Nackenmuskeln und am rechten Schlüsselbein; Druckschmerz in den Muskeln des linken Nackens; Schwere und Spannung in den Nackenmuskeln und im Hinterkopf; Nackensteifigkeit; Stiche unter dem rechten Schulterblatt; ständiger Schmerz unter dem **inneren unteren Winkel des rechten Schulterblatts**, erstreckt sich in die Brust oder zum Magen, verursacht Übelkeit oder Erbrechen, schlechter beim Einatmen und Bewegung des rechten Arms; fester **Druckschmerz unter dem unteren Winkel des rechten Schulterblatts**, aber auch schwere Schmerzen unter dem linken Schulterblatt; heftiges Reißen im Rücken und Extremitäten, schlechter durch die geringste Berührung; reißende Schmerzen im Rücken, vom Nacken zum Kreuzbein; schwere Wirbelsäulenschmerzen zwischen den Schultern; Wundschmerzhaftigkeit in allen Wirbeln, schlechter durch Bewegung und Druck auf die Dornfortsätze; brennende Rückenschmerzen; Frostschauer laufen den Rücken hinab.

Obere Extremitäten – Zervicobrachiale Neuralgie, eisige Kälte der Fingerspitzen; Reißen in den Mittelhandknochen; wandernde Gelenkschmerzen; als ob die linke Schulter gebrochen ist; heftige Schmerzen im rechten Schultergelenk, ausgehend vom Schulterblatt; reißende Schmerzen in der Schulter und im rechten Arm; ziehende Schmerzen von der Schulter bis ins Handgelenk; Schmerz in der linken Schulter; schneidende Schmerzen in den Armen.

Untere Extremitäten - Rheuma in Hüfte und Oberschenkeln; unerträgliche Fersenschmerzen; wie eingeklemmt, „als ob man zu enge Schuhe tragen würde“; Parese der unteren Gliedmaßen mit Muskelstarre; Brennen und Steifheit im rechten Knie; ein Fuß kalt, der andere heiß; eisige Kälte der Fingerspitzen; Reißen in den Mittelhandknochen; Schweregefühl in den Beinen; rheumatischer Schmerz in Hüften und Oberschenkeln; Brennen und Steifheit im rechten Knie, zwei Querfinger subpatellar, schlechter bei Bewegung und Umhergehen; unerträgliche Schmerzen in den Fersen, als ob ein zu enger Schuh kneift, schlechter rechts; Fußknöchel steif; ein Fuß kalt, der andere heiß; Ödem um Fußknöchel und Füße; Fersenschmerz wie eingeschnürt. Parese der unteren Gliedmaßen mit Härte der Muskeln.

Gelenke allgemein - Wandernde Gelenkschmerzen; Arthritis in Verbindung mit Leberstörung; rosarote, elastische Schwellung mit Ödem des betroffenen Gelenks; wandernde Gelenkschmerzen.

Extremitäten allgemein – Schweregefühl mit Steifheit und Lahmheit; ziehende und lähmige Schmerzen in den Gliedern; Ödeme der Glieder durch venöse Kongestion; schneidende Schmerzen in Armen und Waden; das ganze Fleisch ist schmerzhaft bei Berührung; Extremitäten wie gelähmt.

Begleitbeschwerden:

*Konstanter Schmerzen unter dem **inneren rechten Schulterblattwinkel**; Ängstlichkeit; gleichgültig; Intellekt stumpf und angegriffen; starke Geistesabwesenheit; reizbar, leicht aufgebracht; Furcht, seine Gesundheit ruiniert zu haben; Schwindel; gelbe Skleren; gelbliches Gesicht, vor allem Stirn, Nase und Wangen; bitterer Geschmack beim Essen und Trinken; Zunge dick gelb belegt; dunkelgelber Urin.*

Modalitäten:

AGG - sehr früh morgens, nachmittags, nach Mitternacht, nach dem Essen, Bewegung, Berührung; rechte Seite; Wetterwechsel; Nordostwind, zwischen 4 und 16 Uhr.

AMEL - nach dem Mittagessen; Essen; durch Liegen auf dem Abdomen; Druck, Beugen nach hinten; heißes Bad, heiße Speisen.

China officinalis

Chin

China wird bei rheumatischen Beschwerden oft übersehen, sollte jedoch das muskuläre oder entzündliche Rheuma nach einem **Verlust von Körpersäften** auftreten, ist es angezeigt. Oft besteht intermittierendes oder remittierendes Fieber mit harter roter Schwellung der Gelenke und starker Berührungsempfindlichkeit, jedoch besser durch harten Druck. Die Arznei ist kompatibel und komplementär mit/zu Calc-p und Ferrum.

Kopf und Augen – Täglich zwischen 8 und 9 Uhr anfallsartige, heftige Schmerzen in den Augen, die sich entzünden; mittags sind alle Symptome wieder verschwunden; rheumatische Ophtalmie; entzündete und gerötete Bindehäute; Lichtempfindlichkeit; rheumatische Kopfschmerzen; intensive, wellenförmige Schmerzen, durch einen Luftzug; rheumatische Schmerzen in den Gesichtsmuskeln.

Nacken und Rücken – Schießende Schmerzen im Nacken; ziehende Schmerzen im Nacken und an der rechten Seite der Wirbelsäule; Druck wie von einem Stein zwischen den Schulterblättern; die Wirbelsäule zwischen den Schulterblättern ist schmerzhaft; wie von einer schweren Last auf den Schultern; stechende Schmerzen quer über die Nieren, schlechter durch Bewegung, nachts; messerartige Schmerzen um den Rücken; schwerer Druck auf dem Kreuzbein; Rückenschmerzen wie durch langes gebeugtes